

Die Bereitstellung funktions- und qualitätsbestimmender Zulieferungen beeinflusst entscheidend die Leistungsfähigkeit der Finalproduzenten, das wissenschaftlich-technische Niveau und das Tempo der Rationalisierung, Automatisierung und Modernisierung in der gesamten Volkswirtschaft. In den Zweigen der Zulieferindustrie ist die Entwicklung und Produktionseinführung neuer Erzeugnisse mit entscheidend verbesserten Leistungsparametern bei einem Erneuerungsgrad der Produktion von 30—40 Prozent zu sichern und die Erhöhung des technologischen Niveaus der Produktion von Zulieferungen durch den Aufbau flexibler automatisierter Fertigungen bei weiterer Standardisierung und Unifizierung von Einzelteilen und Baugruppen zu forcieren. Im Bereich des Maschinenbaus betrifft das solche Zulieferungen wie Getriebe und Kupplungen, Pumpen und Verdichter, Gußzeugnisse, Armaturen, hydraulische und pneumatische Baugruppen, Werkzeuge, Wälzlager und Normteile. Im Bereich Elektrotechnik und Elektronik sind das Steuerungssystem CNC700 sowie neue Geräte der Meß-, Prüf- und Sensortechnik und der Gleichstromantriebstechnik mit jährlichen Steigerungsraten von 15—20 Prozent zu entwickeln und zu produzieren.

Der Rationalisierungsmittelbau ist überdurchschnittlich zu entwickeln und zum entscheidenden Träger der Modernisierung und Automatisierung auszubauen. Er muß zunehmend zur effektiven Anwendung der Schlüsseltechnologien beitragen. In der metallverarbeitenden Industrie ist die Produktion von Baugruppen und Zuliefererzeugnissen zur Unterstützung des Rationalisierungsmittelbaus des eigenen Bereiches und der anderen Zweige der Volkswirtschaft weiter zu erhöhen.

Als entscheidende Voraussetzung für die umfassende Intensivierung, vor allem auf dem Wege der Modernisierung, Rekonstruktion und Rationalisierung, sind durch die Ausrüstungsproduzenten multivalent einsetzbare wissenschaftlich-technische Lösungen für die Modernisierung des Grundmittelbestandes und den Export auszuarbeiten sowie niveaubestimmende Baugruppen und Zulieferungen bereitzustellen. Für ausgewählte Maschinen und Ausrüstungen ist die Modernisierung industriemäßig zu organisieren.

Im Bereich der metallverarbeitenden Industrie ist durch die Schaffung weiterer zentralisierter Modernisierungskapazitäten, insbesondere im Rahmen des Rationalisierungsmittelbaus der Kombinate, durch die Erweiterung des Angebots an nachnutzbaren Modernisierungsdokumentationen und durch die Erhöhung des Umfangs standardisierter Baugruppen und Modernisierungsmodule im Zeitraum 1986 bis 1990 der Umfang der zu modernisierenden Bearbeitungs- und Werkzeugmaschinen gegenüber dem Zeitraum 1981 bis 1985 zu verdreifachen. Es sind Produktivität, das qualitative Niveau und die Kapazität von Montageleistungen zu steigern.